GROMA

Kolibri



REISESCHREIBMASCHINE

Kolibri

12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

26 27 28 29 30 31 32

Kolibri



PRÄZIS · ELEGANT · STRAPAZIERFÄHIG

Die Kolibri-Schreibmaschinen werden auf dem Transport besonders gesichert. Bitte beachten Sie, daß nach dem Auspacken der Maschine erst die Gummipropfen aus beiden Wagenauslösern gezogen werden müssen, bevor auf der Maschine geschrieben werden kann. Die Wellpappeinlagen **nicht** wegwerfen, sondern bei evtl. notwendigem Bahn- bzw. Postversand wieder verwenden.

Tastatur 1

Die Tastatur der Kolibri ist nach der DIN-Norm angebracht und mit 44 Tasthebeln ausgestattet. Es können also 88 Zeichen geschrieben werden. Die Schönheit der Schrift hängt mit vom Anschlag ab, man gewöhne sich einen gleichmäßigen, nicht zu starken Anschlag an.

Linker Umschalter 2

Der Umschalter dient zum Schreiben von Großbuchstaben.

Umschaltfeststeller 3

Sollen mehrere Großbuchstaben nebeneinander stehen, so ist der Umschaltfeststeller zu betätigen. Ein leichter Druck auf die linke Umschalttaste (2) genügt, um diese Großbuchstabenstellung wieder aufzuheben.

Sperrauslösetaste 4

Ist der rechte Randsteller (23) richtig eingestellt, d. h. so, daß seine rechte Rundung mit der rechten Außenkante des eingespannten Bogens abschließt, dann tritt die Zeilensperre etwa 2 Anschläge vor dem Papierrand ein. Nach dem Niederdrücken der Sperrauslösetaste (4) können weitere Anschläge erfolgen. Sperrt die Maschine am äußersten rechten Rand, dann können nach dem Niederdrücken der Sperrauslösetaste noch 3 weitere Anschläge erzielt werden. Ist Text vor dem eingestellten linken Rand anzubringen, so ist die Sperrauslösetaste niederzudrücken und gleichzeitig der Wagen nach rechts an die gewünschte Stelle zu bringen.

Typen 5

Es ist besonders zu beachten, daß die Typen bei der Reinigung nicht quer, sondern längs gebürstet werden. Es ist unbedingt zu empfehlen, daß bei der Reinigung über die Tastatur (1) und über die Typenhebel ein faserfreier Lappen gelegt wird, damit in die Maschine kein Schmutz kommt und andererseits die Tastatur sauber bleibt.

Deckkappe **6** Die Deckkappe dient zum Schutz der Farbbandspulen. Durch Abnehmen der Deckkappe nach oben werden die Farbbandspulen frei. Die Spule ist mit einem genormten, 13 mm breiten Farbband versehen. Diese wird beim Auswechseln eines Farbbandes, nach Ausschwenken des Fühlhebels aus der Farbbandspule, einfach nach oben abgezogen. Die Ausnützung der unteren Hälfte eines Farbbandes erfolgt, indem man die linke Spule auf die rechte Seite und die rechte Spule auf die linke Seite bringt. Beim Einlegen des Farbbandes in die Spule beachte man die Abbildung auf der Rückseite dieser Anweisung. Das Aufsetzen der Deckkappe geschieht durch einfaches Draufdrücken.

Zeilenschalthebelgriff **7** Der Zeilenschalthebelgriff ist beweglich und wird beim Schließen des Koffers nach unten gedrückt. Der Wagen ist zur Mitte zu fahren, damit der Zeilenschalthebel nicht über der Deckkappe (6) steht.

Zeilenschalthebel **8** Durch Rechtsdrücken des Zeilenschalthebels erfolgt die Einstellung der neuen Zeile. Der Wagen ist beim Rechtsdrücken gleichzeitig nach rechts zu schieben.

Linker Walzendrehknopf **9** Dieser wird, ebenso wie der rechte Walzendrehknopf (26), zum Drehen der Walze benutzt.

Stechwalzenscheibe Walzenfreilauf **10** Sollen linierte Bogen beschrieben werden, so ist die Scheibe (10) mit einem Daumendruck nach hinten zu drehen und die Walze daraufhin so weit zu drehen, bis sich die zu beschreibende Linie oder Zeile mit der Oberkante des Zeilenhöhenanzeigers (16) deckt. Erst dann wird die Scheibe wieder nach vorn gedreht.

Linker Wagenauslöser **11** Nach dem Niederdrücken des linken (11) und ebenso des rechten (27) Wagenauslösers kann der Wagen nach beiden Seiten bis zum Randanschlag verschoben werden. Erst wenn sich der Wagen an der gewünschten Stelle befindet, darf der Wagenauslöser losgelassen werden.

Zeileneinsteller **12** Durch Verschieben des Zeileneinstellers nach vorn oder hinten erfolgt die Einstellung des gewünschten Zeilenabstandes. Zwei verschiedene Zeilenabstände können mit der Kolibri hergestellt werden.

Linker Randsteller **13** Durch Druck auf den linken Randsteller und gleichzeitiges Verschieben desselben erfolgt die Einstellung des linken Papierrandes. Soll beim Schreiben jedoch einmal etwas vor dem Rand begonnen werden, so ist die Sperrauslösetaste (4) niederzudrücken und der Wagen gleichzeitig nach rechts zu fahren.

Papierabweiser **14** Der Papierabweiser verhindert das Einrollen des Papiers um die Schreibwalze.

Farbbandführung außen **15** Die äußeren Farbbandführungen ermöglichen eine präzise Führung des Farbbandes. (Siehe auch die Abbildung auf der Rückseite dieser Anleitung.)

Zeilenhöhenanzeiger **16** Dieser dient zum Auffinden der Schreibzeile. Seine Oberkanten decken sich mit den Grundlinien der Buchstaben.

Farbbandgabel **17** Das Einlegen des Farbbandes in die Farbbandgabel ist auf der Rückseite dieser Anleitung genau beschrieben.

Bogenstütze **18** Die Bogenstütze, die seitlich (nach links) umgelegt werden kann, verhindert das Knittern oder Überfallen der eingespannten Bogen und gestattet das bequeme Nachlesen des beschriebenen Bogens.

Papiertisch Papiereinführung **19** Der einzuspannende Bogen wird zwischen Papiertisch und Papierabweiser gebracht und durch das Drehen des rechten (26) oder linken (9) Walzendrehknopfes vor die Schreibwalze (24) gebracht. Dann wird die Papierhalteschiene nach oben geklappt (22), damit sich das Papier zwischen Schreibwalze und Papierhalteschiene anlegen kann. Nachdem das Papier so eingedreht worden ist, legt man die Papierhalteschiene (22) wieder zurück. Zum Ausrichten des Bogens dient der Papierauslösehebel (25).

Postkartenhalter **20** Der Postkartenhalter gestattet das Beschriften von Postkarten und kleineren Papierformaten vom obersten Rand an.

Andruckrollen **21** Die auf der Papierhalteschiene befindlichen beiden Andruckrollen gestatten eine Beschriftung des Bogens bis zum untersten Rand. Sie sollen etwa 10 Teilstriche innerhalb des Papierrandes liegen.

Papierhalteschiene **22** Die Papierhalteschiene hält das Papier auf der Schreibwalze fest.

Rechter Randsteller (23) Das Ende der Zeile wird durch Druck und Verschieben des rechten Randstellers eingestellt. 7 Buchstaben vor der Zeilensperre ertönt ein Klingelzeichen. Durch Niederdrücken der Sperrauslösetaste (4) kann diese Zeilensperre aufgehoben werden, und ein Beschriften des eingespannten Bogens bis zum Walzenende ist möglich. Zweckmäßig wird der rechte Randsteller so eingestellt, daß die rechte Rundung des Schiebers mit der rechten Papierkante abschließt.

Schreibwalze (24) Die Kolibri ist mit einer Schreibwalze von 25 mm Durchmesser ausgestattet, eine ganze Reihe von Durchschlägen können mit der Kolibri angefertigt werden.

Papierauslösehebel (25) Der Papierauslösehebel dient zum Ausrichten des eingespannten Bogens. Er wird nach vorn gezogen und gibt dadurch den Bogen frei.

Rechter Walzendrehknopf (26) Dieser wird zum Drehen der Schreibwalze benutzt.

Rechter Wagenauslöser (27) Durch Niederdrücken desselben kann der Wagen nach beiden Seiten verschoben werden (11).

Modellbezeichnung (28) Kolibri

Tote Taste (Akzenttaste) (29) Beim Schreiben von Buchstaben mit Akzenten ist zuerst der betreffende Akzent anzuschlagen und dann erst der Buchstabe, weil der Wagen nach dem Anschlagen der Akzenttaste nicht weiterrückt.

Rücktaste (30) Die Rücktaste (30) bringt beim Niederdrücken den Wagen um eine Buchstabenbreite nach rechts. Vorteilhaft kann sie auch zum Addieren verwendet werden. Zum Beispiel: Nachdem die letzte Stelle addiert ist, wird die betreffende Zahl niedergeschrieben und daraufhin die Rücktaste zweimal gedrückt. Dann wird die Zehnerkolonne addiert und nach dem Niederschreiben die Rücktaste abermals gedrückt und so fort.

```
15 346,--
    28,63
 8 563,16
---------
23 937,79
```

Rechte Umschalttaste (31) Diese dient zum Schreiben von Großbuchstaben.

Leertaste (32) Durch die Leertaste (32) werden die Zwischenräume eingeschaltet.

Jede einzelne Kolibri-Schreibmaschine wird vor dem Verlassen des Werkes von erfahrenen Fachleuten gewissenhaft überprüft. Dadurch ist eine Garantie dafür gegeben, daß nur einwandfreie Maschinen das Werk verlassen.

Die Bedienung der Kolibri ist denkbar einfach, trotzdem empfehlen wir aber jedem Kolibri-Benutzer, die in dieser Gebrauchsanweisung bezeichneten Punkte zu beachten.

Für die Anfertigung von Durchschlägen

ist die Güte des zur Verwendung kommenden Kohlepapiers wichtig. Man verwende immer nur »Kohlepapier für Schreibmaschinen«. Es empfiehlt sich, beim Einspannen mehrerer Bogen um die obere Kante derselben einen gefalzten, schmalen Papierstreifen zu legen, um ein etwaiges Verschieben der einzelnen Bogen zu vermeiden.

Beim Radieren

ist der Wagen zweckmäßig so weit als möglich nach rechts oder links zu schieben, damit der Radierstaub nicht in das Innere der Maschine fallen kann.

Reparaturen

während der Garantiezeit dürfen nur von den dazu berechtigten Schreibmaschinenfachleuten ausgeführt werden. Wenn an einer Kolibri tatsächlich eine Reparatur notwendig sein sollte, dann ist nur der Schreibmaschinenfachmann zu beauftragen, den Mangel zu beheben!

Das Ölen

soll immer nur nach dem Reinigen erfolgen.

Die Segmentschlitze,

in denen die Typenhebel gelagert sind, dürfen nicht geölt werden! Unsaubere Schreibmaschinenwalzen reinigt man nur mit Spiritus - Benzin zerstört den Gummi!

Zum Ölen

der Laufschienen und der verschiedenen Drehpunkte darf nur sauberes, harzfreies Schreibmaschinenöl verwendet werden!

Zur besonderen Beachtung beim Farbbandwechsel!
(Farbbandspulen 6), (Farbbandgabel 17)

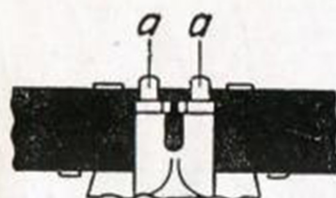


Fig. 1
1. Band hinter die beiden Zacken a der Farbbandgabel legen

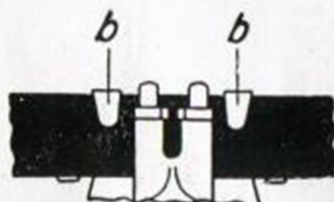


Fig. 2
2. alsdann links und rechts hinter die Lappen b



Fig. 3
3. dann hinter die Gabelenden c

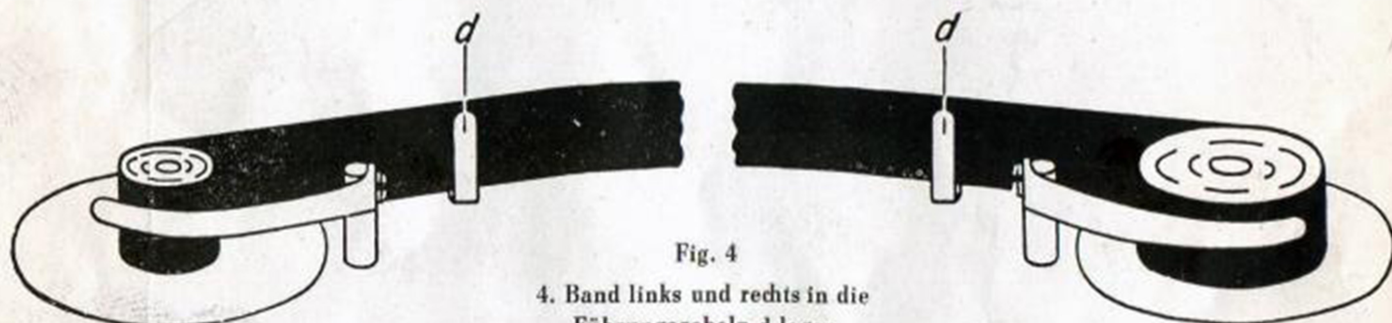


Fig. 4
4. Band links und rechts in die Führungsgabeln d legen

DIE KOLIBRI IST MIT DEM GÜTEZEICHEN DER DDR AUSGEZEICHNET



Reg.-Nr. 00184

Kolibri

VEB GROMA BÜROMASCHINEN
MARKERSDORF (CHEMNITZTAL)
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

III 27 12 Buchdruckerei Georg Delling, Taura

Ag 048/001/61